

目 录

Wie kann ich ein Konto erstellen?

Nach dem Anschließen des Wechselrichters ans WLAN oder nach der normalen Installation von E-Net können Sie das Gerät nicht mehr beanspruchen, wenn Sie über die App eine Anlage erstellen.

Wie kann der Wechselrichter direkt angeschlossen werden, um Daten anzuzeigen?

Wie kann das Benutzerhandbuch angezeigt werden?

Wie erstelle ich eine Anlage?

Wie kann ich ein Konto erstellen?

Wie kann ich ein Benutzerkonto erstellen?

Ein Benutzerkonto kann registriert oder zugewiesen werden.

1) Registrierung: Eigentümer oder Vertriebsmitarbeiter/Installateure können ihre Benutzerkonten auf der Anmeldeseite der iSolarCloud Website oder der App registrieren (bitte wählen Sie oben rechts im Feld "Deutsch" und dann "Europäischer Server").

2) Kontozuweisung: Man kann sich als Installateur oder Endkunde anmelden. Als Installateur erhält man mehr Einstellmöglichkeiten, zum Beispiel für die Einstellungen des Netzverknüpfungspunkts. Der Installateur kann anschließend den Endkunden anmelden und dessen Zugang per SMS oder Email an ihn übermitteln.

Was passiert, wenn ich mein Anmeldepasswort vergessen habe?

Greifen Sie auf die iSolarCloud Website oder App zu, klicken Sie auf der Anmeldeseite auf „Forgot Password“ (Passwort vergessen), um die Benutzeroberfläche „Account and Security“ (Konto und Sicherheit) aufzurufen und geben Sie Ihre Konto- oder E-Mail-Informationen ein, um Ihre Identität zu bestätigen. Setzen Sie das Passwort nach der Bestätigung zurück.

Wie ändere ich mein Anmeldepasswort?

Geben Sie Ihren Kontonamen und Ihr Passwort ein, um sich über die iSolarCloud Website oder die iSolarCloud App anzumelden, klicken Sie auf „Account and Security“ (Konto und Sicherheit) -> „Account Password“ (Kontopasswort), um die entsprechende Seite aufzurufen und das Passwort zurückzusetzen.

Kontostornierung

Geben Sie Ihren Kontonamen und Ihr Passwort ein, um sich über die iSolarCloud Website oder die iSolarCloud App anzumelden, klicken Sie auf „Account and Security“ (Konto und Sicherheit) -> „Account Cancellation“ (Kontostornierung), um die entsprechende Seite aufzurufen, und bestätigen Sie Ihre Identität gemäß der Aufforderung. Nach erfolgreicher Bestätigung können Sie Ihr Konto stornieren. Sobald ein Konto storniert wurde, werden alle mit dem Konto verbundenen Informationen dauerhaft gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Gehen Sie daher vorsichtig vor. Anschließend können Sie ggf. die Anlage unter einem anderen Namen wieder anmelden.

Nach dem Anschließen des Wechselrichters ans WLAN oder nach der normalen Installation von E-Net können Sie das Gerät nicht mehr beanspruchen, wenn Sie über die App eine Anlage erstellen.

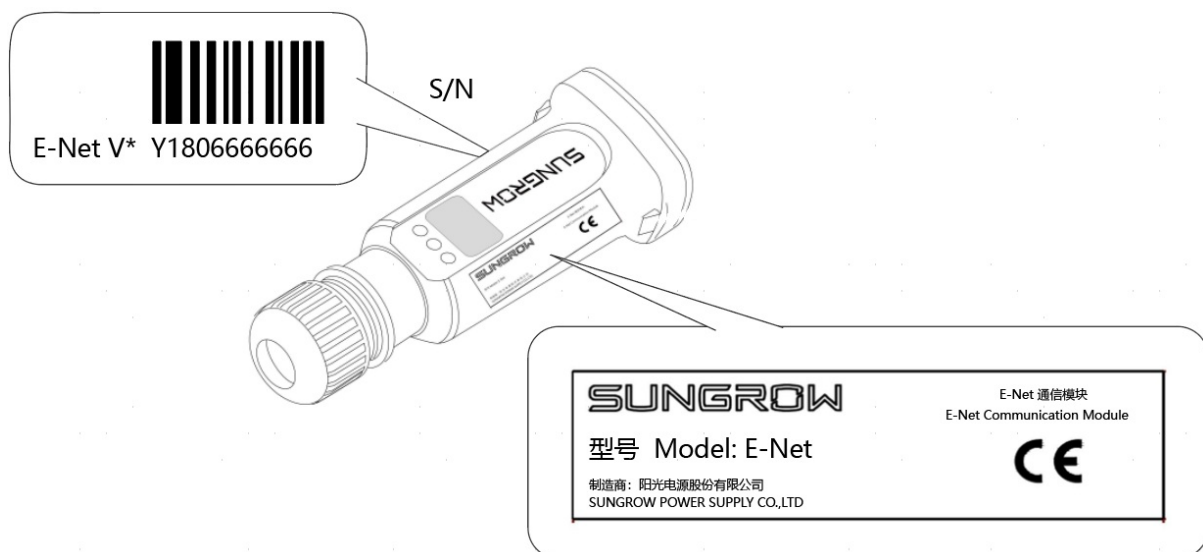
Nach dem Anschließen des Wechselrichters ans WLAN oder nach der normalen Installation von E-Net können Sie das Gerät nicht mehr aufrufen, wenn Sie über die App eine Anlage erstellen.

1. Überprüfen Sie, ob die Anzeige für „WLAN“ oder „E-Net“ normal ist.
2. Stellen Sie sicher, dass in den Einstellungen Ihres Heimnetz-Routers die Funktion „IP Address Assignment (DHCP)“ (IP-Adresszuweisung (DHCP)) aktiviert ist. Dies ist erforderlich, um über WLAN oder E-Net eine Internetverbindung herzustellen.

Nach der Konfiguration des WLAN durch die App kehren Sie zur Übersicht zurück. Dort wird angezeigt, dass kein Netzwerk verfügbar ist

Um die Monitoringfunktion der App wie vorgesehen nutzen zu können, müssen Sie nach erfolgreicher WLAN-Konfiguration die App vom WLAN-Signal des Wechselrichters trennen. Dies erfolgte während der Einrichtung über die Hotspotfunktion des WiNet-S und wird nun nicht mehr benötigt. Suchen Sie nun mit Ihrem Smartphone die SSID Ihres eigenen Routers und verbinden Sie sich mit diesem per WLAN.

Erläuterung der Bedeutungen der E-Net-Anzeige

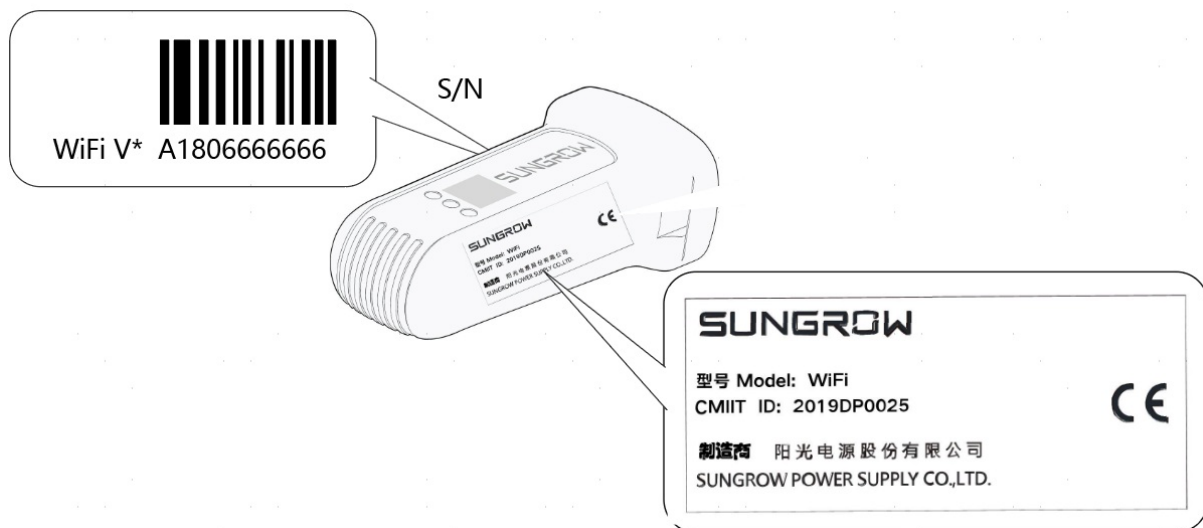


Definition der Anzeige

Bedeutung der Anzeige

<p>„RUN“ (blau): Betriebsanzeige: Zeigt den Betriebsstatus des Moduls an</p>	<p>Ein: Das Modul ist ordnungsgemäß verbunden und läuft Aus: Das Modul ist nicht ordnungsgemäß verbunden und funktioniert nicht</p>
<p>„COM“ (grün): Die Kommunikationsanzeige zeigt den Verbindungsstatus des Routers an</p>	<p>Ein: Dem Modul wurde eine IP-Adresse zugewiesen und die Verbindung zum Heimnetz-Router wurde erfolgreich hergestellt. Blinkt: Dem Modul wurde keine IP-Adresse zugewiesen und es kann keine Verbindung zum Heimnetz-Router hergestellt werden. Aus: Die Kommunikation zwischen dem Modul und dem Wechselrichter ist fehlerhaft.</p>
<p>NET (gelb): Die Netzwerkanzeige zeigt den Serververbindungs- oder Aktualisierungsstatus an.</p>	<p>Ein: Erfolgreich mit dem Datenserver verbunden Blinkt: Untergeräte aktualisieren Aus: Verbindung zum Datenserver nicht möglich</p>
<p>Warten Sie nach Abschluss der Heimnetz-Router-Konfiguration etwa 10 Minuten, bis E-Net erfolgreich eine Verbindung zum Datenserver hergestellt hat und die „NET“-Anzeige dauerhaft leuchtet.</p>	

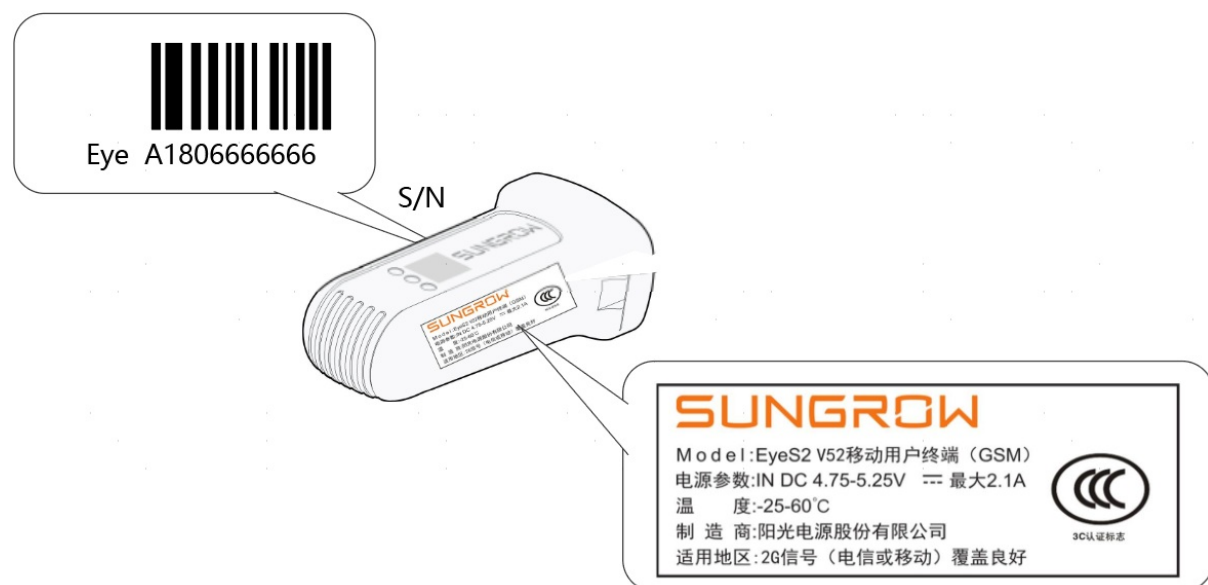
Erläuterung der Bedeutungen der WLAN-Anzeige



Definition der Anzeige	Bedeutung der Anzeige
<p>„RUN“ (blau): Betriebsanzeige: Zeigt den Betriebsstatus des Moduls an</p>	<p>Ein: Das Modul läuft ordnungsgemäß Aus: Das Modul läuft nicht ordnungsgemäß</p>
	<p>Ein: Verbindung mit dem Heimnetz-Router</p>

<p>„COM“ (grün): Kommunikationsanzeige, zeigt den Status der Verbindung mit dem Router an</p>	<p>erfolgreich hergestellt Blinkt: Verbindungsversuch mit dem Heimnetz-Router Aus: Verbindung zum Heimnetz-Router konnte nicht hergestellt werden</p>
<p>„NET“ (gelb): Netzwerkanzeige, zeigt den Serververbindungs- oder Aktualisierungsstatus an</p>	<p>Ein: Verbindung zum Datenserver erfolgreich hergestellt Blinkt: Schnelles Blinken zeigt an, dass das Modul aktualisiert wird; langsam Blinken zeigt an, dass die Kommunikation mit dem Wechselrichter unterbrochen ist Aus: Verbindung zum Datenserver konnte nicht hergestellt werden.</p>
<p>Warten Sie nach Abschluss der Heimnetz-Router-Konfiguration etwa 10 Minuten, bis das WLAN erfolgreich eine Verbindung zum Datenserver hergestellt hat und die „NET“-Anzeige dauerhaft leuchtet.</p>	

Erläuterung der Bedeutungen der Eye-Anzeige (Eye V25, Eye V4, Eye S2, EyeM2)



LED-Bezeichnung	Bedeutung	LED-Anzeige	Bedeutung der Anzeige
<p>„RUN“: Betriebsanzeige,</p>	<p>zeigt an, ob die Software und Hardware des Moduls ordnungsgemäß</p>	Blinkt einmal pro Sekunde	Das Modul läuft ordnungsgemäß
		Blinkt unregelmäßig,	Das Modul läuft

funktioniert		stetig ein oder aus	nicht ordnungsgemäß
„COM“: Kommunikationsanzeige	Zeigt an, ob die Kommunikation zwischen dem Modul und dem Wechselrichter ordnungsgemäß erfolgt	Blinkt einmal pro Sekunde	Kommunikation mit dem Wechselrichter ordnungsgemäß
		Blinkt unregelmäßig, stetig ein oder aus	Kommunikation mit dem Wechselrichter fehlerhaft
„NET“: Netzwerkanzeige	Zeigt den Verbindungsstatus zwischen dem Gerät und dem Hintergrundserver an	Ein	Die Verbindung zum Hintergrundserver wurde erfolgreich hergestellt
		Aus	Kommunikation mit dem Hintergrundserver fehlerhaft

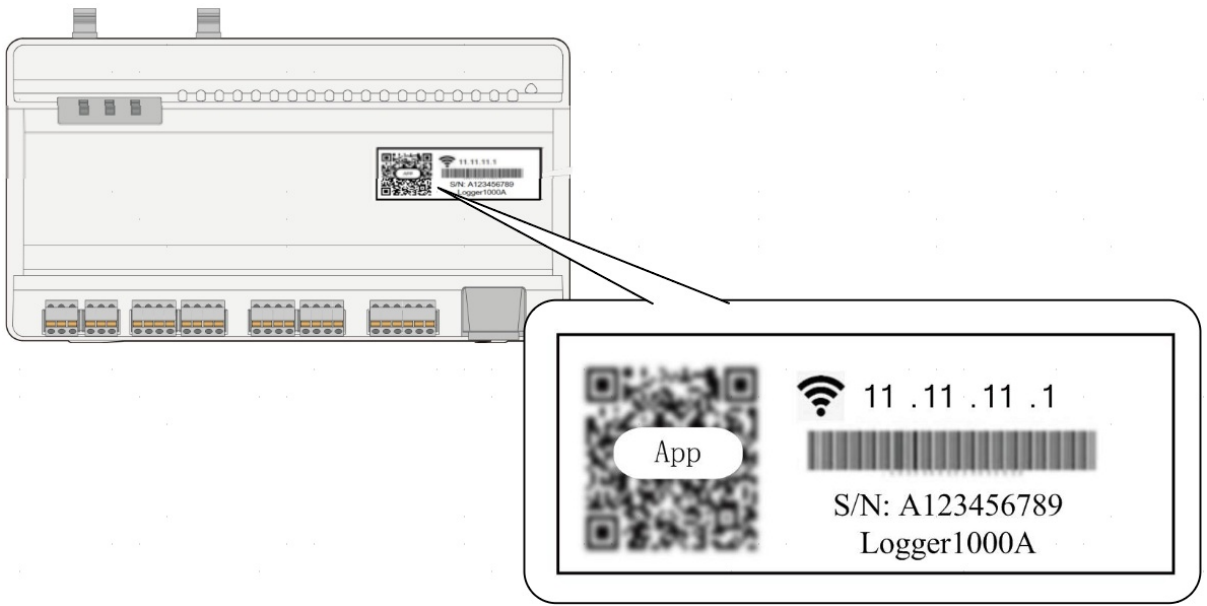
Erläuterung der Bedeutungen der Eye-Anzeige (Eye V22, Eye V24)

LED-Bezeichnung	Bedeutung	LED-Anzeige	Bedeutung der Anzeige
Stromversorgungsanzeige	Zeigt an, ob die Stromversorgung des Geräts normal ist	Ein	Die Stromversorgung des aktuellen Geräts ist normal
		Aus	Das aktuelle Gerät wird nicht mit Strom versorgt
	Zeigt den Kommunikationsstatus des	Schnelles Blinken (alle 0,5 Sekunden, fünf Mal hintereinander)	Normale Kommunikation mit dem Umrichter

Nach dem Anschließen des Wechselrichters ans WLAN oder nach der normalen Installation von E-Net können Sie das Gerät nicht mehr beanspruchen, wenn Sie über die App eine Anlage erstellen.

	Anschlusses des Geräts an	Blinken (alle 2 Sekunden, fünf Mal hintereinander)	Kommunikation mit dem Messgerät
		Aus	Kein Datenaustausch
Netzwerkanzeige	Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus des Geräts an	Blinkt	Mit dem Netzwerk verbunden
		Ein	Daten erfolgreich hochgeladen
		Aus	Kein Datenaustausch

Erläuterung der Bedeutungen der Logger1000-Anzeige

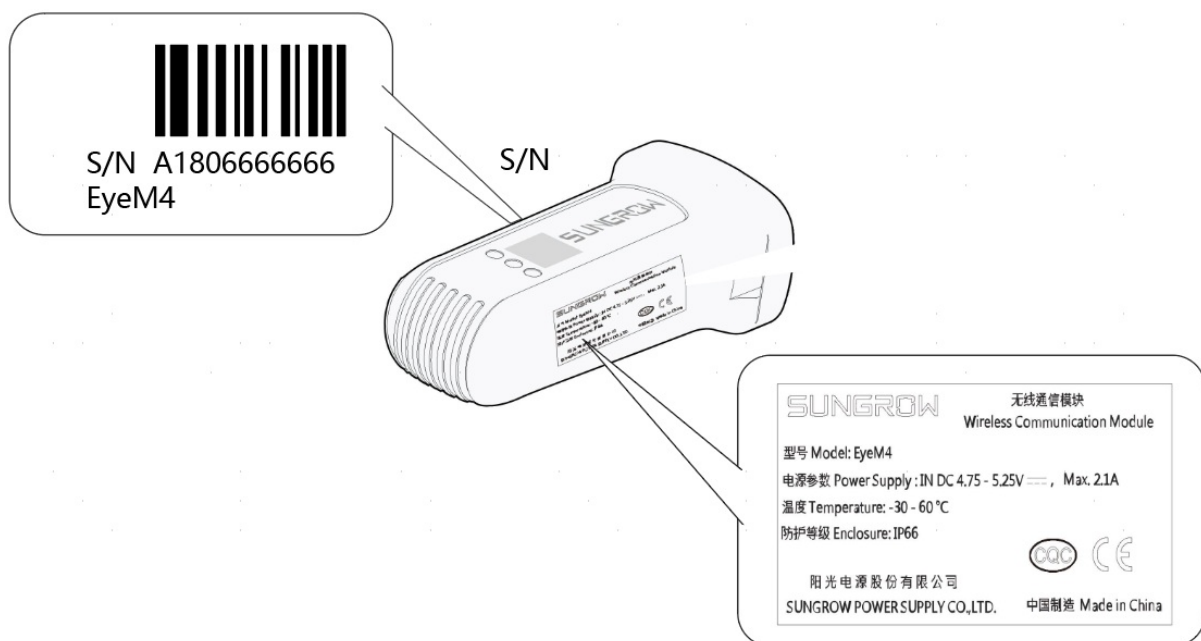


Anzeige (Druck)	LED-Farbe	LED-Anzeige	Bedeutung der Anzeige
„Run“: Betriebsanzeige	Rot/Grün	Aus	Kein externes Netzteil angeschlossen
		Langsam blinkend (grün)	Betrieb ordnungsgemäß
		Langsam blinkend (rot)	Gerätealarm

„4G“: 4G-Anzeige*	Blau	(rot)	
		Ein (rot)	Logger1000: Betrieb fehlerhaft
		aus	Keine Datenkommunikation
		Ein	4G erfolgreich verbunden
WLAN: WLAN-Anzeige	Blau	Langsam blinkend	Datenkommunikation läuft
		Aus	Keine Datenkommunikation
		Ein	WLAN-Verbindung hergestellt
		Langsam blinkend	Kommunikation läuft

Hinweis: * nur der Logger1000A ist mit der 4G-Anzeige ausgestattet.

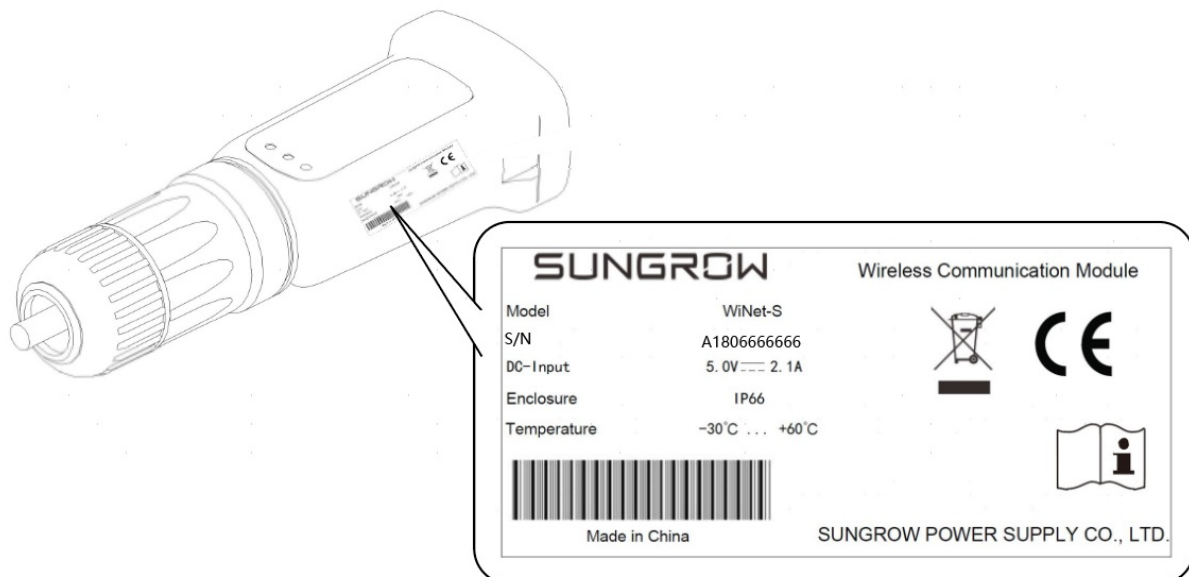
Erläuterung der Bedeutungen der EyeM4-Anzeige



LED-Bezeichnung	Bedeutung	LED-Anzeige	Bedeutung der Anzeige
„Run“: Betriebsanzeige	Zeigt an, ob die Software und Hardware des Moduls ordnungsgemäß funktioniert	Blinkt grün	Normalbetrieb
		Blinkt rot	Wechselrichter fehlerhaft
			Modul

		ausgeschaltet
„4G“: 4G-Anzeige	Zeigt den Status der Kommunikation zwischen Modul und Basisstation an	Ein
		Mit der Basisstation verbunden
		Aus
		Nicht mit der Basisstation verbunden
		Blinkt
		Datenaustausch über 4G-Kanal aktiv
„WLAN“: WLAN-Anzeige	Zeigt den Kommunikationsstatus zwischen Modul und Router an	Ein
		Mit dem Router verbunden
		Aus
		Nicht mit dem Router verbunden
		Blinkt
		Datenaustausch über WLAN aktiv

WiNet-S-Status der LED-Anzeigen



Bezeichnung	Anzeige	Bedeutung der Anzeige
	Off	Nicht an externes Netzteil angeschlossen

Nach dem Anschließen des Wechselrichters ans WLAN oder nach der normalen Installation von E-Net können Sie das Gerät nicht mehr beanspruchen, wenn Sie über die App eine Anlage erstellen.

„Run“	Grün blinkend	Normalbetrieb
	Stetig rot	Modulfehler
WLAN	Aus	Kein Datenaustausch
	Ein	WLAN erfolgreich verbunden
	Langsam blinkend	Datenaustausch aktiv
	Schnell blinkend	SmartConfig-Modus (Standardwerkseinstellung)
„LAN“	Aus	Kein Datenaustausch
	Stetig grün	Ethernet erfolgreich verbunden
	Stetig grün, rot blinkend	Datenaustausch aktiv

Wie kann der Wechselrichter direkt angeschlossen werden, um Daten anzuzeigen?

Wie kann der Wechselrichter direkt angeschlossen werden, um Daten anzuzeigen?

Öffnen Sie die iSolarCloud App, klicken Sie unten auf der Anmeldeseite auf „Log in to Device“ (bei Gerät anmelden), wählen Sie WLAN oder Bluetooth gemäß dem derzeit vom Wechselrichter verwendeten Kommunikationsmodus aus und folgen Sie den Anweisungen für den Anmeldevorgang. Nach erfolgreicher Anmeldung können Sie sich die Daten des Wechselrichters anzeigen lassen.

Netzüberspannung (Fehlercode: 2, 3, 14, 15)

Ursache:

Die Netzspannung überschreitet den eingestellten Spannungsschutz-Wert oder die Überspannungsdauer überschreitet den eingestellten HVRT-Wert.

Korrekturmaßnahmen:

In der Regel wird der Wechselrichter wieder an das Stromnetz angeschlossen, nachdem das Stromnetz in den Normalzustand zurückgekehrt ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt:

1. Messen Sie die tatsächliche Netzspannung und wenden Sie sich an den Stromnetzbetreiber vor Ort, um weitere Informationen zu erhalten, wenn die Netzspannung über dem eingestellten Wert liegt.
2. Prüfen Sie, ob die Schutzparameter über die App oder den Bildschirm korrekt eingestellt wurden. Passen Sie den Überspannungsschutzwert nach den Vorgaben der Einspeisezusage, den technischen Anschlussbedingungen (TAB) bzw. der Genehmigung durch den lokalen Energieversorger an.
3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Netzunterspannung (Fehlercode: 4, 5)

Ursache:

Die Netzspannung unterschreitet den eingestellten Spannungsschutzwert.

Korrekturmaßnahmen:

In der Regel wird der Wechselrichter wieder an das Stromnetz angeschlossen, nachdem das Stromnetz in den Normalzustand zurückgekehrt ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt:

1. Messen Sie die tatsächliche Netzspannung und wenden Sie sich an den Stromnetzbetreiber vor Ort, um weitere Informationen zu erhalten, wenn die Netzspannung unter dem eingestellten Wert liegt.
2. Prüfen, ob die Schutzparameter über die APP oder den Bildschirm korrekt eingestellt wurden.
3. Prüfen, ob das Netzkabel fest angeschlossen ist.
4. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Überhöhte Netzfrequenz (Fehlercode: 8)

Ursache:

Die Netzfrequenz überschreitet den eingestellten Frequenzschutzwert.

Korrekturmaßnahmen:

In der Regel wird der Wechselrichter wieder an das Stromnetz angeschlossen, nachdem das Stromnetz in den Normalzustand zurückgekehrt ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt:

1. Messen Sie die tatsächliche Netzfrequenz und wenden Sie sich an den Stromnetzbetreiber vor Ort, um weitere Informationen zu erhalten, wenn die Netzfrequenz außerhalb des eingestellten Bereichs liegt.
2. Prüfen Sie, ob die Schutzparameter über die APP oder den Bildschirm korrekt eingestellt wurden.
3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Zu niedrige Netzfrequenz (Fehlercode: 9)

Ursache:

Die Netzfrequenz unterschreitet den eingestellten Frequenzschutzwert.

Korrekturmaßnahmen:

In der Regel wird der Wechselrichter wieder an das Stromnetz angeschlossen, nachdem das Stromnetz in den Normalzustand zurückgekehrt ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt:

1. Messen Sie die tatsächliche Netzfrequenz und wenden Sie sich an den Stromnetzbetreiber vor Ort, um weitere Informationen zu erhalten, wenn die Netzfrequenz außerhalb des eingestellten Bereichs liegt.
2. Prüfen Sie, ob die Schutzparameter über die APP oder den Bildschirm korrekt eingestellt wurden.

3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an den Sungrow-Kundendienst.

Netzausfall (Fehlercode: 10)

Ursache:

1. Das Netz wird nicht mit Strom versorgt.
2. Der AC-Stromkreis oder AC-Schalter ist getrennt.

Korrekturmaßnahmen:

In der Regel wird der Wechselrichter wieder an das Stromnetz angeschlossen, nachdem das Stromnetz in den Normalzustand zurückgekehrt ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt:

1. Lassen Sie durch den Installateur prüfen, ob das Netz eine zuverlässige Stromversorgung bietet.
2. Lassen Sie durch den Installateur prüfen, ob das Netzkabel fest angeschlossen ist.
3. Lassen Sie durch den Installateur prüfen, ob das Netzkabel an die richtige Klemme angeschlossen ist (ob das stromführende Kabel und der Nullleiter korrekt angeschlossen sind).
4. Lassen Sie durch den Installateur prüfen, ob der AC-Leistungsschalter angeschlossen ist.
5. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Überhöhter Leckstrom (Fehlercode: 12)

Ursache:

Der Leckstrom überschreitet den Standardwert beim Betrieb des Wechselrichters.

Korrekturmaßnahmen:

1. Der Fehler kann durch geringe Sonneneinstrahlung oder eine feuchte Umgebung verursacht werden. Der Wechselrichter verbindet sich nach Verbesserung der Umgebungsbedingungen wieder mit dem Netz.
2. Wenn die Umgebungsbedingungen normal sind, lassen Sie bitte durch den Installateur prüfen, ob die AC- und DC-Kabel ordnungsgemäß isoliert sind.
3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Netz fehlerhaft (Fehlercode: 13)

Ursache:

Der Wechselrichter führt vor dem Anschluss an das Stromnetz einen automatischen Test durch. Der

Fehler tritt auf, wenn das Netz fehlerhaft ist.

Korrekturmaßnahmen:

In der Regel wird der Wechselrichter wieder an das Stromnetz angeschlossen, nachdem das Stromnetz in den Normalzustand zurückgekehrt ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt:

1. Messen Sie die tatsächliche Netzfrequenz. Wenden Sie sich an den Stromnetzbetreiber vor Ort, um weitere Informationen zu erhalten, wenn der Netzparameter über dem eingestellten Wert liegt.
2. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Asymmetrie der Netzspannung (Fehlercode: 17)

Ursache:

Der Wechselrichter erkennt eine asymmetrische Dreiphasen-Netzspannung.

Korrekturmaßnahmen:

In der Regel wird der Wechselrichter wieder an das Stromnetz angeschlossen, nachdem das Stromnetz in den Normalzustand zurückgekehrt ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt:

1. Lassen Sie durch den Installateur die tatsächliche Netzspannung messen. Wenn sich die Phasenspannungen der Netzspannung stark unterscheiden, wenden Sie sich bitte an den Energieversorger.
2. Wenn die Spannungsdifferenz zwischen den drei Phasen innerhalb des zulässigen Bereichs des lokalen Energieversorgers liegt, passen Sie den Parameter Netzspannungsasymmetrie bitte über die App oder den Bildschirm an.
3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Fehler: Falsche Polarität der PV-Verbindung (Fehlercodes: 28, 29, 208, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478 und 479)

Ursache:

Falsche Polarität des verbundenen Strangs.

Korrekturmaßnahmen:

1. Lassen Sie durch den Installateur überprüfen, ob die Polarität des entsprechenden Strangs vertauscht ist. Trennen Sie in diesem Fall den DC-Schalter und wechseln Sie die Polarität, wenn die Bestrahlungsstärke schwach ist und der Strangstrom unter 0,5 A abfällt.

2. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

*Die Codes 28 und 29 entsprechen PV1 bzw. PV2. *Die Codes 448 bis 479 entsprechen jeweils den Strängen 1 bis 32.

Alarm: Falsche Polarität der PV-Verbindung (Fehlercodes: 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578 und 579)

Ursache:

Falsche PV-Polarität

Korrekturmaßnahmen:

1. Lassen Sie durch den Installateur überprüfen die Polarität der entsprechenden PV-Eingangsseite und korrigieren Sie diese bei falscher Polarität.
2. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

*Die Codes 532 bis 547 entsprechen den Strängen 1 bis 16.

*Die Codes 564 bis 579 entsprechen den Strängen 17 bis 32.

Alarm: PV-Fehler (Fehlercodes: 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594 und 595)

Ursache:

Kurzschluss, offener Regelkreis oder zu niedriger Strom.

Korrekturmaßnahmen:

Lassen Sie durch den Installateur überprüfen die Spannung und die Stromstärke des Wechselrichters auf Abweichungen, um die Ursache des Alarms zu ermitteln.

1. Lassen Sie überprüfen, ob das entsprechende Modul geschützt ist. In diesem Fall den Schutz entfernen und die Sauberkeit des Moduls sicherstellen.
2. Lassen Sie überprüfen, ob die Verkabelung des PV-Moduls locker ist. Schließen Sie in diesem Fall das Kabel erneut an, um sicherzustellen, dass es fest verbunden ist.
3. Lassen Sie überprüfen, ob die DC-Sicherung beschädigt ist und tauschen Sie diese ggf. aus.
4. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

*Die Codes 548 bis 563 entsprechen den Strängen 1 bis 16.

*Die Codes 580 bis 595 entsprechen den Strängen 17 bis 32.

Zu hohe Umgebungstemperatur (Fehlercode: 37)

Ursache:

Zu hohe Temperatur im Schaltschrank;

Zu hohe Umgebungstemperatur.

Korrekturmaßnahmen:

Im Allgemeinen läuft der Wechselrichter wieder an, nachdem die Innen- bzw. Modultemperatur wieder im Normalbereich liegt. Wenn der Fehler wiederholt auftritt:

1. Prüfen Sie, ob die Umgebungstemperatur des Wechselrichters zu hoch ist;
2. Prüfen Sie, ob sich der Wechselrichter an einem Ort befindet, an dem eine gute Belüftung gewährleistet ist;
3. Prüfen Sie, ob der Wechselrichter direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Sorgen Sie nötigenfalls für zusätzlichen Schatten;
4. Überprüfen Sie, ob die Lüfter ordnungsgemäß laufen. Falls nicht, bitte die Lüfter auswechseln;
5. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Zu niedrige Umgebungstemperatur (Fehlercode: 43)

Ursache:

Die Umgebungstemperatur liegt niedriger als der Schutzwert.

Korrekturmaßnahmen:

Schalten Sie den Wechselrichter aus und trennen Sie die Verbindung. Starten Sie den Wechselrichter neu, wenn die Umgebungstemperatur auf den Betriebstemperaturbereich steigt.

Zu niedriger Isolationswiderstand im System (Fehlercode: 39)

Ursache:

Der Isolationswiderstand des PV-Moduls gegen Masse unterschreitet den Standardwert.

Korrekturmaßnahmen:

Warten Sie, bis der Wechselrichter wieder in den Normalzustand zurückkehrt. Wenn der Fehler wiederholt auftritt:

1. Prüfen Sie über die App oder den Bildschirm, ob der Schutzwert für den Isolationswiderstand zu hoch ist und stellen Sie sicher, dass er den lokalen Vorschriften entspricht.
2. Lassen Sie überprüfen den Widerstand des Strangs und des DC-Kabels gegen Masse prüfen. Ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen, falls ein Kurzschluss oder eine Beschädigung der Isolationsschicht vorliegt.
3. Falls das Kabel fehlerfrei ist und der Fehler bei Regen auftritt, lassen Sie die Prüfung bei trockenem Wetter wiederholen.
4. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Fehler im Massekabel (Fehlercode: 106)

Ursache:

1. Schlechter Kontakt des Massekabels;
2. Die Verbindung des Massekabels ist fehlerhaft.

Korrekturmaßnahmen:

1. Lassen Sie vom Installateur prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
2. Lassen Sie überprüfen, ob die Isolierung zwischen dem Massekabel und dem stromführenden Kabel ordnungsgemäß ist.
3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

AFCI-Fehler (Fehlercode: 88)

Ursache:

Auf der Gleichstromseite des Wechselrichters tritt ein AFCI-Fehler auf.

Korrekturmaßnahmen:

1. Lassen Sie vom Installateur das Gleichstromnetzteil trennen und lassen Sie prüfen, ob ein Gleichstromkabel beschädigt, die Anschlussklemme oder die Sicherung locker oder schlecht verbunden oder ein Bauteil durchgebrannt ist. Lassen Sie in diesem Fall das beschädigte Kabel austauschen, befestigen Sie die Klemme oder Sicherung ordnungsgemäß bzw. tauschen Sie das durchgebrannte Bauteil aus.
2. Lassen Sie nach Schritt 1 das Gleichstromnetzteil wieder anschließen und löschen Sie den AFCI-Fehler über das Display oder die APP. Anschließend kehrt der Wechselrichter in den normalen Betrieb zurück.
3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen

bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Netzunabhängige Überlastungsstörung (Fehlercode: 51)

Ursache:

Der für den Zugang zur Last am netzunabhängigen Anschluss erforderliche Strom ist größer als der Strom, den PV/Batterie liefern können.

Korrekturmaßnahmen:

1. Reduzieren Sie die Lastleistung am netzunabhängigen Anschluss oder trennen Sie einige der Lasten.
2. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Alarm: Anschlussvertauschung Messgerät/CT-Verbindung (Fehlercode: 84)

Ursache:

Diese Alarmer treten auf, wenn das Messgerät erkennt, dass die Einspeiseleistung länger als 5 Minuten die Ausgangsleistung des Wechselrichters um 300 W überschreitet.

Korrekturmaßnahmen:

1. Überprüfen Sie, ob das Messgerät an korrekter Stelle angeschlossen ist.
2. Lassen Sie vom Installateur überprüfen, ob die Eingangs- und Ausgangsanschlüsse des Messgeräts vertauscht sind;
3. Wenn das Nachrüstsyste aktiviert ist, prüfen Sie bitte, ob die eingestellte Nennleistung des vorhandenen Wechselrichters korrekt ist.

Alarm bei fehlerhafter Kommunikation des Messgeräts (Fehlercode: 514)

Ursache:

Das Kommunikationskabel zwischen dem Messgerät und dem Wechselrichter ist getrennt.

Der Kontakt der Kommunikationsklemme des Messgeräts oder des Wechselrichters ist fehlerhaft.

Korrekturmaßnahmen:

1. Überprüfen Sie, ob Kommunikationskabel und Kommunikationsklemme fehlerhaft sind und leiten Sie gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen ein.
2. Schließen Sie das Kommunikationskabel des Messgeräts wieder an.
3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Netzkonflikt (Fehlercode: 323)

Ursache:

Wenn der Wechselrichter in den netzunabhängigen Modus versetzt wird, wird der netzabhängige oder netzunabhängige Ausgangsanschluss mit dem Stromnetz verbunden.

Korrekturmaßnahmen:

1. Lassen Sie vom Installateur überprüfen, ob der Ausgangsanschluss mit dem Stromnetz verbunden ist. Trennen Sie den Ausgangsanschluss in diesem Fall vom Stromnetz.
2. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Alarm: Parallele Kommunikation (Fehlercode: 75)

Ursache:

Kommunikationsfehler zwischen parallel geschalteten Wechselrichtern.

Korrekturmaßnahmen:

1. Überprüfen Sie, ob Kommunikationskabel und Kommunikationsklemme fehlerhaft sind und leiten Sie gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen ein.
2. Schließen Sie das Kommunikationskabel wieder an.
3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Fehler: BMS-Kommunikation (Fehlercode: 714)

Ursache:

Das Kommunikationskabel zwischen der Batterie und dem Wechselrichter ist getrennt; der Kontakt der Kommunikationsklemme der Batterie oder des Wechselrichters ist fehlerhaft.

Korrekturmaßnahmen:

1. Überprüfen Sie, ob Kommunikationskabel und Kommunikationsklemme fehlerhaft sind und leiten Sie gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen ein.
2. Schließen Sie das Batterie-Kommunikationskabel wieder an.
3. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Batterieverbinding fehlerhaft (Fehlercode: 716)

Ursache:

Umgekehrte Polarität der Batterie;

Das Batteriestromkabel ist nicht angeschlossen;

Zu niedrige Batteriespannung;

Störung des Relais im Lade- und Entladekreis.

Korrekturmaßnahmen:

1. Lassen Sie vom Installateur überprüfen, ob die Pole vertauscht sind oder ob das Stromkabel getrennt ist. Ergreifen Sie in diesem Fall entsprechende Korrekturmaßnahmen.
2. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Alarm: Batterie (Fehlercodes: 932, 933, 934, 935, 937, 939 und 964)

Ursache:

Der Alarm zeigt an, dass aufgrund der Batterie selbst, der Betriebsumgebung oder des Betriebs der Batterie eine leichte Fehlfunktion auftritt.

Korrekturmaßnahmen:

Im Allgemeinen kehrt die Batterie automatisch in den Normalzustand zurück. Wenn der Alarm längere Zeit andauert:

1. Wenn ein Alarm in Bezug auf die Umgebungstemperatur auftritt, z. B. ein Übertemperatur- oder Untertemperaturalarm, Maßnahmen wie die Verbesserung der Wärmeableitung ergreifen, um die Temperatur zu senken.
2. Falls der Fehler bestehen bleibt, an den Batteriehersteller wenden.

Batteriefehler (Fehlercodes: 703, 707, 708, 711, 712, 715, 717, 732, 733, 734, 735, 739, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 839, 844, 864, 866, 867, 868, 870, 1000 und 1001)

Ursache:

Der Fehler zeigt an, dass aufgrund der Batterie selbst, der Betriebsumgebung oder des Betriebs der Batterie eine leichte Fehlfunktion auftritt.

Korrekturmaßnahmen:

1. Lassen Sie bei anormaler Batteriespannung, ob die Verbindung des Batteriestromkabels anormal ist (verpolt, lose usw.). Schließen Sie das Batteriestromkabel in diesem Fall ordnungsgemäß an.
2. Wenn das Batteriestromkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist, lassen Sie prüfen, ob die Echtzeitspannung der Batterie anormal ist. Ist dies der Fall, so wenden Sie sich bitte an den

Batteriehersteller. Falls nicht, an SUNGROW wenden.

3. Bei einem Batterietemperaturfehler durch den Installateur Maßnahmen ergreifen, um die Wärmeableitung zu verbessern und die Temperatur zu senken.
4. Falls der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an SUNGROW.

Systemfehler (Fehlercodes: 7, 11, 16, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 38, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 85, 92, 93, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 248, 249, 250, 251, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 324, 325, 326, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 600, 601, 602, 603, 605, 608, 612, 616, 620, 622, 623, 624, 800, 802, 804, 807, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121 und 1122)

Ursache:

1. Interne Module des Systems fehlerhaft;
2. Systembezogene Verdrahtung oder Klemme fehlerhaft.

Korrekturmaßnahmen:

Warten Sie, bis das System wieder in den Normalzustand zurückkehrt ;

Trennen Sie die Schalter für Wechsel- und Gleichstrom. Wenn eine Batterie vorhanden ist, trennen Sie den batterieseitigen Schalter. Warten Sie 15 Minuten, schließen Sie die Wechsel- und Gleichstromschalter der Reihe nach an und starten Sie das System neu. Falls der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an SUNGROW.

Systemalarm (Fehlercodes: 59, 70, 71, 72, 74, 76, 82, 83, 87, 89, 77, 78, 79, 80, 81, 216, 217, 218, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 432, 433, 434, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 515, 516, 517, 518, 900, 901 und 910)

Ursache:

1. Interne Module des Systems fehlerhaft;
2. Systembezogene Verdrahtung oder Klemme fehlerhaft.

Korrekturmaßnahmen:

1. Der Wechselrichter kann weiterlaufen;
2. Lassen Sie durch den Installateur die entsprechenden Kabel und Klemmen auf Anomalien

prüfen; prüfen Sie die Umgebungsparameter, z. B. auf Anwesenheit von Fremdkörpern und ergreifen Sie bei Bedarf entsprechende Korrekturmaßnahmen.

3. Wenn der Alarm wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Falsche Polarität der MPPT-Verbindung (Fehlercodes: 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282 und 283)

Ursache:

Die Polarität des angeschlossenen MPPT ist vertauscht.

Korrekturmaßnahmen:

1. Überprüfen Sie, ob die Polarität des entsprechenden MPPT-Strangs vertauscht ist. Trennen Sie in diesem Fall den DC-Schalter und wechseln Sie die Polarität, wenn die Bestrahlungsstärke schwach ist und der Strangstrom unter 0,5 A abfällt.
2. Wenn die Störung nicht durch den oben genannten Grund verursacht wird und weiter bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

*Die Codes 264 bis 279 entsprechen MPPT 1 bis MPPT 20.

Alarm: Ladekondensator-Überspannung (Fehlercodes: 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362 und 363)

Ursache:

Die Spannung des Ladekondensators hat den voreingestellten Grenzwert für „Alarm“ überschritten.

Korrekturmaßnahmen:

1. Die Maschine kann weiterlaufen;
2. Lassen Sie die entsprechenden Kabel und Klemmen auf Anomalien prüfen; prüfen Sie die Umgebungsparameter, z. B. auf Anwesenheit von Fremdkörpern und ergreifen Sie bei Bedarf entsprechende Korrekturmaßnahmen.
3. Wenn der Alarm wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an SUNGROW.

Fehler: Ladekondensator-Überspannung (Fehlercodes: 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394 und 395)

Ursache:

Die Spannung des Ladekondensators überschreitet den voreingestellten Störungsgrenzwert.

Korrekturmaßnahmen:

Trennen Sie die Schalter für Wechsel- und Gleichstrom. Wenn eine Batterie vorhanden ist, trennen Sie den batterieseitigen Schalter. Warten Sie 15 Minuten, schließen Sie die Wechsel- und Gleichstromschalter der Reihe nach an und starten Sie das System neu. Falls der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an SUNGROW.

Wie kann das Benutzerhandbuch angezeigt werden?

Wie kann das Benutzerhandbuch angezeigt werden?

Über die iSolarCloud Website: Gehen Sie mit Ihrem Computer zur Website

<https://www.isolarcloud.com>. Unten auf der Anmeldeseite können Sie das Benutzerhandbuch anzeigen. Alternativ können Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben, um sich beim System anzumelden. Klicken Sie dann im Menü auf der linken Seite auf „Help->User Manual“ (Hilfe -> Benutzerhandbuch), um das Dokument anzuzeigen.

Über die iSolarCloud App: Klicken Sie oben rechts auf der Anmeldeseite auf „...“, um das Benutzerhandbuch anzuzeigen.

Keine E-Mail erhalten (z. B. bei Kontoregistrierung, Anlagenerstellung, gemeinsamer Nutzung Verifizierung usw.)

1. Bitte überprüfen Sie, ob die von Ihnen eingegebene E-Mail-Adresse korrekt ist oder ob Sie das richtige E-Mail-Konto geprüft haben.
2. Bitte überprüfen Sie Spam- und gelöschte Ordner oder andere Ordner in Ihrem E-Mail-Posteingang.
3. Wenn Sie sich von iSolarCloud abgemeldet, iSolarCloud in die schwarze Liste eingetragen oder als Spam markiert haben, können Sie keine iSolarCloud-E-Mails erhalten. Wenn Sie dies getan haben, müssen Sie die iSolarCloud-E-Mail-Adresse in die Positivliste eintragen, um unsere E-Mails normal zu empfangen.
4. Wenn der E-Mail-Posteingang des Empfängers voll ist, verwenden Sie eine andere E-Mail-Adresse oder versuchen Sie es erneut, nachdem der Speicherplatz freigegeben oder die Kapazität des Posteingangs erhöht wurde.
5. Überprüfen Sie, ob die E-Mail-Adresse des Empfängers existiert oder blockiert wurde. Wenn sie nicht existiert oder blockiert wurde, verwenden Sie bitte eine andere E-Mail-Adresse.
6. Das E-Mail-System des Empfängers ist möglicherweise ausgelastet oder leidet vorübergehend unter Fehlern. Versuchen Sie es später erneut oder verwenden Sie eine andere E-Mail-Adresse.
7. Die System-E-Mail-Adresse wurde möglicherweise vom E-Mail-System des Empfängers auf eine schwarze Liste gesetzt. Bitte verwenden Sie eine andere E-Mail-Adresse oder wenden Sie sich an den Sungrow-Kundenservice.
8. Möglicherweise führen Sie zu viele Aktivitäten durch. Bitte versuchen Sie es später wieder.
9. Wenn Sie unsere E-Mails immer noch nicht erhalten können, senden Sie bitte eine E-Mail an feedback@sungrowpower.com und geben Sie die E-Mail-Adresse an, die Sie für den Erhalt unserer E-Mails verwenden möchten. Wir werden dies von unserer Seite aus überprüfen.
10. Wenn Sie häufig E-Mail-Probleme haben, empfehlen wir Ihnen, system@isolarcloud.com zu Ihrer Positivliste hinzuzufügen und es erneut zu versuchen. Mithilfe von Online-Suchen können Sie herausfinden, wie Sie Ihrer Positivliste eine E-Mail-Adresse hinzufügen können.

Wie kann ich iSolarCloud zur Liste zugelassener E-Mail-Adressen hinzufügen?

Um sicherzustellen, dass die E-Mail mit dem Überprüfungscode reibungslos und schnell an Ihre E-Mail-Adresse gesendet werden kann, empfehlen wir dringend, die E-Mail-Adresse „system@isolarcloud.com“ von iSolarCloud zu Ihren E-Mail-Kontakten oder Ihrer Liste zugelassener Adressen hinzuzufügen. Im Folgenden finden Sie einige allgemeine Informationen zur E-Mail-Konfiguration.

Einrichtung einer Liste zugelassener E-Mail-Adressen in Outlook

Melden Sie sich bei Outlook an, klicken Sie auf „Einstellungen -> Mail -> Junk-E-Mail -> Sichere Absender und Domains“, um die entsprechende Schnittstelle aufzurufen, geben Sie „system@isolarcloud.com“ ein, um die Adresse als sicheren Absender hinzuzufügen und klicken Sie dann auf „Speichern“.

Einrichtung einer Liste zugelassener E-Mail-Adressen in Gmail

1. Melden Sie sich bei Gmail an. Klicken Sie auf „Einstellungen“, um die Einstellungsseite aufzurufen.
2. Klicken Sie auf „Filter und Adressenmaske“, um einen neuen Filter zu erstellen.
3. Geben Sie „system@isolarcloud.com“ in das Feld „Von“ ein und erstellen Sie den Filter.
4. Aktivieren Sie die Option „Nicht an Spam senden“ und erstellen Sie einen Filter.

Einrichtung einer Liste zugelassener E-Mail-Adressen in QQ-E-Mail

1. Melden Sie sich bei Ihrer QQ-Mailbox an. Klicken Sie auf „Einstellungen -> Spam“, um die entsprechende Schnittstelle aufzurufen.
2. Klicken Sie dann auf „E-Mail-Whitelist festlegen“, geben Sie die E-Mail-Adresse „system@isolarcloud.com“ von iSolarCloud ein und klicken Sie auf „Zur Whitelist hinzufügen“ oder auf „Domain-Whitelist festlegen“. Geben Sie „system@isolarcloud.com“ ein und klicken Sie auf „Zur Domain-Whitelist hinzufügen“.

Einrichtung einer Whitelist in @163.com

1. Melden Sie sich bei Ihrer Mailbox an. Klicken Sie auf „Einstellungen -> Allgemeine Einstellungen“, um die entsprechende Anzeige aufzurufen.
2. Klicken Sie unten auf der Seite auf „Anti-Spam/Blacklist und Whitelist -> Whitelist hinzufügen“. Geben Sie „system@isolarcloud.com“, die Absender-E-Mail-Adresse von iSolarCloud, ein und klicken Sie auf „OK“.

Einrichtung einer Whitelist in @126.com


Melden Sie sich bei Ihrer Mailbox an. Klicken Sie auf „Einstellungen -> Anti-Spam -> Whitelist hinzufügen“. Geben Sie „system@isolarcloud.com“, die Absender-E-Mail-Adresse von iSolarCloud, ein und klicken Sie auf „OK“.

Wenn Ihr E-Mail-Anbieter oben nicht aufgeführt ist, erhalten Sie im Helpcenter Ihres E-Mail-Anbieters weitere Informationen dazu, wie Sie eine Liste zugelassener E-Mail-Adressen

einrichten können.


Wie erstelle ich eine Anlage?

Wie erstelle ich eine Anlage?

Melden Sie sich bei der iSolarCloud App an, klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf  , wählen Sie den Anlagen- und den Wechselrichter-Typ entsprechend Ihren Anforderungen aus und scannen Sie den QR-Code der Kommunikationsgeräte oder des Wechselrichters, um die entsprechenden Geräte hinzuzufügen. Der QR-Code des Wechselrichters befindet sich bei neueren Geräten in der Nähe des Typenschildes. Klicken Sie auf „Weiter“ und folgen Sie den Anweisungen in der Benutzeroberfläche, um die Anlageninformationen einzugeben.

Wie kann ich die Anlage zur gemeinsamen Nutzung freigeben?


Über die iSolarCloud Website: Melden Sie sich bei der iSolarCloud Website an und rufen Sie die


Anlagenlisten-Benutzeroberfläche auf. Klicken Sie auf  , um die Benutzeroberfläche für die Freigabe aufzurufen. Klicken Sie oben rechts auf „Add Sharing“ (Freigabe hinzufügen), geben Sie die E-Mail-Adresse der Person ein und wählen Sie die entsprechenden Berechtigungen aus.

iSolarCloud-App: Melden Sie sich bei der iSolarCloud App an, wählen Sie die Anlage aus, die Sie freigeben möchten, klicken Sie auf  rechts von der Anlage und dann auf „Teilen“, um die entsprechende Schnittstelle aufzurufen. Klicken Sie auf „Add Sharing“ (Freigabe hinzufügen), geben Sie die E-Mail-Adresse der Person ein, die Zugriff haben soll, und wählen Sie die entsprechenden Berechtigungen aus.

Wie lösche ich eine Anlage?


Über die iSolarCloud Website oder App ist das Löschen von Anlagen, deren Anlagentyp „Utility“ lautet, nicht möglich.


Über die iSolarCloud Website: Melden Sie sich bei der iSolarCloud Website an und rufen Sie die Anlagenlisten-Benutzeroberfläche auf. Klicken Sie auf  , um Anlagen zu löschen.

iSolarCloud-App: Melden Sie sich bei der iSolarCloud App an und wählen Sie die zu löschenden Anlagen aus. Klicken Sie auf der rechten Seite der Anlage auf  , um die entsprechende Anlage zu löschen.

Wie kann der Zugriffscode des Anlagendienstleisters geändert werden?


Über die iSolarCloud Website: Melden Sie sich bei der iSolarCloud Website an und rufen Sie die Anlagenlisten-Benutzeroberfläche auf. Klicken Sie auf die Anlage, deren Dienstleister-Code geändert werden muss. Klicken Sie im Menü auf der linken Seite auf „Plant Configuration → Plant“ (Anlagenkonfiguration → Anlage) und zeigen Sie unten in der Dropdown-Liste den „Distributor/Installer Organization Code“ (Code für Vertriebsmitarbeiter/Installateur) an. Klicken Sie

auf  , um den Code z.B. für den Zugriff durch einen anderen Installateur zu ändern und klicken Sie dann auf „Bestätigen“.


iSolarCloud-App: Melden Sie sich bei der iSolarCloud App an und rufen Sie die Anlagenlisten-Benutzeroberfläche auf. Klicken Sie auf die Anlage, deren Dienstleister-Code geändert werden muss, um die einzelnen Anlageninformationsschnittstellen aufzurufen. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf  , um die Benutzeroberfläche für die Anlagenkonfiguration aufzurufen. Klicken Sie auf „Plant“ (Anlage) und zeigen Sie unten auf der Seite „Distributor/Installer Organization Code“ (Code für Vertriebsmitarbeiter/Installateur) an, um den Code zu ändern und die Änderung zu speichern.

Wie kann der übergeordnete Code des Vertriebsmitarbeiters/Installateurs geändert werden?

Über die iSolarCloud Website: Melden Sie sich auf der iSolarCloud Website an. Klicken Sie im Menü auf „Me“ (Ich), um die Benutzeroberfläche für Kontoinformationen aufzurufen und Informationen zur

übergeordneten Organisation anzuzeigen. Klicken Sie auf  , um den „Upper Level Distributor/Installer Organization Code“ (Code für Zugang des Vertriebsmitarbeiters/Installateurs) zu ändern.

iSolarCloud-App: Melden Sie sich bei der iSolarCloud App an, wählen Sie „More -> Profile“ (Mehr -> Profil), um die entsprechende Schnittstelle zu öffnen. Klicken Sie in der unteren rechten Ecke der

Benutzeroberfläche auf  , um den „Upper Level Distributor/Installer Organization Code“ (Code für Zugang des Vertriebsmitarbeiters/Installateurs) zu ändern und die Änderung zu speichern.